

DIETER LOHNEIS, STUDIOSUS REISEN

Wollen junge Urlauber noch Studienreisen?



Dieter Lohneis (64) geht nach 40 Jahren bei Studiosus in den Ruhestand. Seit 1996 gehörte er der Unternehmensleitung an, sechs Jahre leitete er den Auslandsausschuss des DRV. Parzinger/Studiosus

Sind Studien- und Gruppenreisen auch nochein Produkt für die Digital Natives?

Absolut! Bei der jungen Generation ist der Wunsch, Land und Leute authentisch kennenzulernen, sogar noch ausgeprägter als bei all unseren anderen Kunden. Hinzu kommen der Spaß und der Austausch untereinander als klassische Mehrwerte einer Gruppenreise. Dass das auch bei den Digital Natives verfährt, sehen wir bei der Produktlinie Young Line Travel von Marco Polo, mit der wir überproportional wachsen.

Verändert die Klimadebatte das Reiseverhalten?

Bei Studiosus reist mehr als die Hälfte aller Gäste in europäische Länder. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Deutschen in Zukunft bei Fernreisen bewusster entscheiden und länger vor Ort bleiben. Es gibt auch in der Nähe noch Ziele, die viele nicht kennen. Polen zum Beispiel ist ein faszinierendes Reiseland.

Vor welchen Herausforderungen steht die deutsche Branche in den Zielgebieten?

Wichtig ist, dass der Tourismus wirklich einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen leistet. Dafür müssen Normen etwa für Arbeitsverhältnisse und die Nachhaltigkeit durchgesetzt werden. Wichtig sind auch Projekte wie etwa das des DRV in Tunesien, um einem Land im Umbruch zu helfen. Wir müssen nicht ständig neue Zielgebiete entdecken, sondern Sorge tragen, dass in den bereits nachgefragten Destinationen die Beschäftigten unmittelbar profitieren. *KH*
